

Gymnasium Markneukirchen

naturwissenschaftliches Profil
musisch-künstlerisches Profil
gesellschaftswissenschaftliches Profil



Markneukirchen, den 10.04.2020

Liebe Eltern,

eine lange erwartete Entscheidung wurde noch vor Ostern getroffen: Die Abiturprüfungen 2020 können unter Berücksichtigung des Infektionsschutzes wie geplant durchgeführt werden. Ab Montag, dem 20.04.2020, bieten wir für unsere Abiturienten Konsultationen nach Sonderplan an.

In diesem Jahr stehen den Abiturienten jeweils zwei Prüfungstermine zur Verfügung. Die Schüler können ohne Angabe von Gründen selbst bestimmen, ob sie jeweils den Ersttermin oder den Zweittermin (den ursprünglichen Nachtermin) wahrnehmen möchten. Die Entscheidung für den Zweittermin könnte u. U. sinnvoll sein, wenn sich Schüler aus bestimmten Gründen noch nicht in der Lage sehen, die Prüfungen planmäßig abzulegen. Sollte eine Prüfung z. B. krankheitsbedingt nicht am Zweittermin absolviert werden können, wird ein weiterer Termin anberaumt.

Per Erlass wurde das Korrekturverfahren für dieses Jahr dahingehend verändert, dass der Zweitkorrektor vom Prüfungsausschuss und ggf. ein Drittkorrektor vom Prüfungsausschussvorsitzenden (Schulleiter) bestimmt wird. Bisher wurden die Zweitkorrekturen an einem anderen Gymnasium durchgeführt.

Mit diesem modifizierten Verfahren sehe ich insgesamt gute Chancen für den Abiturjahrgang 2020, trotz teilweise erschwelter Vorbereitungsphase bei intensiver Nutzung der verbleibenden Zeit ansprechende Prüfungsergebnisse zu erzielen.

Noch offen ist, wann der Unterricht in Sachsen für die Schüler der Klassenstufen 5-11 wieder startet; eine Entscheidung wird in der kommenden Woche erwartet. Für mich persönlich wäre es vorstellbar, dass nach Abschluss der schriftlichen Prüfungen z. B. halbe Klassen in A-B-Wochen-Rhythmus beschult würden. In unseren Unterrichtsräumen mit ca. 60 Quadratmetern Fläche würden dann maximal 14 Schüler*innen sitzen. Eine Klassenteilung auf Basis der Schülerbeförderung könnte ggf. das Problem der vollen Schulbusse entschärfen, wenn die Beförderungskapazität gleich bleiben würde und in der A-Woche bzw. in der B-Woche jeweils die Hälfte der Schüler einer bestimmten Fahrtrichtung (z. B. aus Schöneck) zur Schule kommt. Aber das sind, wie gesagt, nur ganz persönliche Überlegungen – konkrete Festlegungen sollen nach Ostern folgen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen des Lehrerkollegiums ganz herzlich bei Ihnen als Eltern bedanken. Sie haben sehr viel Verständnis dafür aufgebracht, dass sich Ihre Kinder, aber auch wir Lehrer, beim Eintreten in digitale Welt des Lernens und des Unterrichtens mit dem einen oder anderen Problem konfrontiert sahen. Sie haben die „Lernzeit“ wohlwollend unterstützt und begleitet, Ihre Kinder motiviert und so dazu beigetragen, eine kritische Phase geordnet und ergebnisorientiert zu überwinden.

Ich versichere Ihnen nochmals, dass wir alles versuchen werden, aus dem lern- und lehrtechnisch nicht optimal abgelaufenen Schuljahr das Beste zu machen und Ihren Kindern keine Nachteile entstehen zu lassen.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein erholsames Osterfest. Sicher ist es momentan nicht ganz einfach, ein Stück Normalität einkehren zu lassen, aber wir sollten alle über die Feiertage, die Kinder auch während der Osterferien, unsere digitalen Aktivitäten etwas herunterfahren und die erwachende Natur genießen.

Über neue Entwicklungen informiere ich Sie auf der Schulhomepage. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Hildebrand
Schulleiter